



Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN im Rat
der Stadt Wuppertal

Fraktion Die Linke im Rat
der Stadt Wuppertal

Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur
Herrn Dr. Rolf Köster

Datum 30.06.2026

Gemeinsamer Antrag

Drucks. Nr. VO/0854/26
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
07.07.2026	Ausschuss für Kultur

**Einbindung der Steuergruppe Kulturelle Bildung in die Auswahlkommission für
die Koordinierungsstelle kulturelle Bildung**
Gemeinsamer Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke vom 30.06.2026

Sehr geehrter Herr Dr. Köster,

die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und die Linke im Rat der Stadt beantragen, der
Ausschuss für Kultur möge folgenden Beschluss fassen:

1. In die Auswahlkommission für die Besetzung der Koordinierungsstelle kulturelle
Bildung wird eine beratende Person aus der Steuergruppe Kulturelle Bildung bestellt.
2. Es wird sicher gestellt, dass die Stellenausschreibung mit der Steuergruppe
Kulturelle Bildung im Vorfeld abgestimmt wird.

Begründung:

Die im Haushaltsplan angesetzte Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung nimmt eine zentrale
Schnittstellenfunktion zwischen Verwaltung, Bildungsträgern und freien Kunstakteur*innen in
Wuppertal ein. Um sicherzustellen, dass die Besetzung dieser Stelle sowohl fachlich als
auch netzwerktechnisch optimal auf die Bedürfnisse der lokalen Kulturlandschaft
abgestimmt ist, ist eine enge Verzahnung von administrativer Steuerung und praktischer
Expertise unerlässlich.

Die Steuergruppe Kulturelle Bildung bündelt das Fachwissen und die Perspektiven der direkt
Beteiligten aus der Praxis. Eine Berücksichtigung dieser Expertise im Auswahlprozess
erhöht die Qualität der Entscheidung maßgeblich, fördert die Akzeptanz der neuen

Koordinierungsstelle und verhindert eine Entkopplung von Verwaltung und kultureller Realität vor Ort.

Auf die Anfrage der Grünen Ratsfraktion (VO/210/26/1-A) zum Stand der Koordinierungsstelle für Kulturelle Bildung bestätigte die Verwaltung, dass ein solches Vorgehen problemlos möglich sei. Im letzten Absatz der Antwort steht:

„Denkbar und zulässig wäre es, dass dieses Gremium zusätzlich um eine Expertenfunktion mittels einer Person aus der Freien Szene oder der Steuerungsgruppe Kulturelle Bildung erweitert wird. Diese Person müsste jedoch auf Grund datenschutzrechtlicher Anforderungen eine entsprechende Verschwiegenheitsklausel unterzeichnen. Weiterhin dürfen sie nicht aktiv in die Entscheidungsfindung eingebunden werden, sondern hätten lediglich beratende Funktion. Darüber hinaus wird die Wahrnehmung der Expertenfunktion nicht vergütet/entschädigt.“

Mit freundlichen Grüßen

Janina Smits
Stadtverordnete
Sprecherin für Kultur und Gleichstellung

Dagmar Liste
Bürgermeisterin
Sprecherin für Standortmarketing und
Wirtschaft

Salvador Oberhaus
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender und
kulturpolitischer Sprecher